

Flohmarkt in Neumarkt/Oberpfalz

Dipl.-Ing. PETER JOHN – DL7YS

Jaja, es gibt sie noch, die angenehmen Ereignisse im Leben des älter werdenden Funkamateurs. Am letzten März-Wochenende 2010 führte mich mein Weg (erstmalig!) zum Afu-Flohmarkt nach Neumarkt in der Oberpfalz. Zusammen mit der XYL (die den Samstagvormittag beim Shoppen in der Neumarkter Altstadt verbrachte) am Vorabend angereist, die ersten Afu-Gesprächsfetzen bereits beim Abendessen im Gasthof aufgeschnappt, ging es um 9.30 Uhr zu den Jurahallen in Neumarkt.

spielzeug oder Weingummis, dafür gute Sachen aus dem Bereich Gigahertz-Technik (abgeglichene Surplus-Baugruppen für 10 GHz und 24 GHz aus Tschechien), Laptop-B-Ware zu sehr guten Preisen (sogar mit funktionsfähigen Akkus ...), viel Bastelmaterial für Power-Freaks wie Röhren aus Russland, Drehkos mit dem passenden Plattenabstand, Bleigel-Akkus für kleines Geld und KW- und UKW-Antennen zum Mitnahmepreis. Die Amtssprache der Veranstaltung ist Bayerisch bzw. Fränkisch,

gewürzt mit Tschechisch, aber auch Vierkreiser mit PA0-, OE- und sogar I- und HB9-Präfix waren auf dem Parkplatz zu sehen.

In der (kurzen) Warteschlange am Kassenhäuschen meinte ein Mitwartender zu mir, ich wäre ja ein Lichtblick, weil ich den Altersdurchschnitt der Veranstaltung deutlich senken würde (ich werde dieses Jahr 54!). Wir haben dann festgestellt, dass in zehn Jahren zu der Veranstaltung kein Pkw-Parkplatz mehr nötig sei, sondern ein Rollator-Verleih und ggf. eine Verleihstation für Blindenhunde ;-)

Ansonsten sehr gut organisiert das ganze Geschehen, eine duftige Brotzeitstation, an der bereits um 10.30 Uhr bei Leberkäs und Weizenbier die ersten stammtischartigen „Fachgruppen“ aus der Region tagten.

Hat echt Laune gemacht, einen ganzen Sack voll nützlicher Afu-Artikel habe ich gekauft, und im nächsten Jahr komme ich wieder!



Trotz hoher Besucherzahl ausreichend Platz zwischen den Tischreihen



Immer dicht umlagert, der Stand der UKW-Berichte
Fotos: DL7YS

Was für eine wohltuende Atmosphäre. Nur eine Hand voll abgedrehter Schnäppchenjäger, die schon vor Veranstaltungsbeginn an den Eingangstüren kratzten, fast kein einziger Stand mit Feuerzeugen, Kinder-